

# 2. Gemeinwohl-Bilanz

## Mobility Center GmbH



# ***GWÖ in bewegten Zeiten***

Die Welt, die uns umgibt, hat sich in den vergangenen Jahren stark verändert. Unseren gesetzten Zielen sind wir trotzdem treu geblieben. Wir wollen ein Unternehmen sein, das nicht nur Gewinne erwirtschaftet, sondern auch seinen Beitrag zum Gemeinwohl leistet. Sei es durch mehr Platz auf den Straßen, niedrigere Emissionen und eine bessere Luft – oder auch durch den fairen und verantwortungsvollen Umgang mit Kund\*innen, Mitarbeitenden und Geschäftspartner\*innen.

Unser erster GWÖ-Bericht erschien 2019. Dieser zweite fällt in einen Zeitraum, der stark von der Corona-Pandemie und einer schwerwiegenden Beschaffungskrise auf dem Weltmarkt geprägt war. In den ersten Lockdown-Monaten verzeichneten wir extrem starke Einbrüche in der teilAuto-Nutzung und mussten unsere Mitarbeitenden in Kurzarbeit schicken. Die Pandemie-Sommer bescherten uns dann wieder eine enorm hohe Nachfrage nach Urlaubsfahrten. Gleichzeitig gestaltete sich die Beschaffung der Autos immer schwieriger. Die Lieferketten waren unterbrochen, bestellte Fahrzeuge kamen gar nicht oder erst Monate später. Eine Herausforderung.

## ***Wir sind drangeblieben***

Wie schon der erste Bericht war auch die Erstellung des zweiten mit viel Aufwand verbunden. Auch diesmal wurde durch einen externen Auditor geprüft. Das Ergebnis kann sich sehen lassen. Wir konnten unsere Punktzahl von 454 auf 479 Punkte verbessern. Das liegt vor allem daran, dass wir trotz aller Krisen nicht aufgehört haben, an uns zu arbeiten.

Doch was genau wird da eigentlich geprüft, bevor man sich zertifiziertes GWÖ-Unternehmen nennen darf? Und was haben wir konkret bei teilAuto und cityflitzer verbessert? Das erfahren Sie in dieser Broschüre. Wir versprechen Ihnen: wir machen's kurz. Denn auch Ihre Zeit ist eine Ressource, die wir schonen möchten. ;-)



**Michael Creutzer**  
Geschäftsführer



**Patrick Schöne**  
Geschäftsführer

# Was ist GWÖ noch mal?

**Achtung, wir bringen jetzt zwei Themen auf den Tisch, bei denen so manche inzwischen die Brauen heben und abwinken:**

**Freie Marktwirtschaft und Umweltschutz.**

**Und? Ist die Braue schon oben? Wir hoffen nicht.**

Marktwirtschaft. Ein Wirtschaftssystem, das permanent auf Wachstum setzt und damit vielen Menschen Wohlstand gebracht hat. Es gibt Gewinner – doch die gibt es nur, weil es auch viele Verlierer gibt. Menschen, die zu einem Gesamtergebnis beitragen, doch ihren Anteil daran nicht fair erhalten.

Umweltschutz. Eine Notwendigkeit, die nicht erst akut ist, seit eine 16-Jährige die Welt aufgerüttelt hat. Fakt ist: Extreme Wetterereignisse wie Überflutungen oder Hitzewellen werden immer häufiger. Zugleich verbrauchen wir immer mehr Ressourcen. Und entziehen allen Lebewesen immer schneller die Lebensgrundlagen – uns eingeschlossen.

## **Der Gewinn: das Gemeinwohl.**

Deshalb hat die Gemeinwohl-Ökonomie (GWÖ) ein Modell entwickelt, das ein großes Ziel hat: das Wohl von Mensch und Umwelt langfristig zu sichern. Nicht in ferner Zukunft, sondern jetzt und in diesem Wirtschaftssystem. Denn bisher ist der maßgebliche Indikator für den Erfolg eines Unternehmens sein Gewinn. Die GWÖ dagegen fordert, dass es sich am Gemeinwohl ausrichten soll. Aspekte dieses Gemeinwohls sind Menschenwürde, Solidarität, Gerechtigkeit, Mitentscheidung, Transparenz und ökologische Nachhaltigkeit. Aspekte, die in die Schattenseiten einer auf Wachstum fixierten Marktwirtschaft neues Licht bringen werden.

Diese GWÖ-Aspekte werden festgehalten und bewertet – in der sogenannten Gemeinwohl-Bilanz. Wer sich wie die Mobility Center GmbH solch einer Prüfung unterzieht, erstellt zuerst einen umfangreichen Bericht. Darin beschreibt das Unternehmen seine gemeinwohlorientierten Aktivitäten und

Bemühungen in 20 Dimensionen. Anschließend muss das Unternehmen ein Audit des Vereins zur Förderung der Gemeinwohl-Ökonomie Deutschland e. V. überstehen. Bei Erfolg winkt das begehrte GWÖ-Testat. So wie bei uns. Mit viel Teamwork haben wir das **gemeinsam geschafft.**

Wir sind stolz darauf, diese harte Prüfung zusammen gemeistert zu haben. Soziale und ökologische Verantwortung – das ist genau unser Ding. Und die vorliegende Kurzfassung der Gemeinwohl-Bilanz ein Zeugnis dafür.

Mehr unter: [teilauto.net/gemeinwohl](https://teilauto.net/gemeinwohl)



# Im Streben nach Beständigkeit

Sich selbst hohe Standards zu setzen, ist das eine. Doch die eigenen Werte auch von Zulieferern und Dienstleistern einzufordern, ist eine richtig komplizierte Herausforderung.

Unsere besondere Situation: Wir sind Mobilitätsdienstleister und darauf angewiesen, Fahrzeuge einzukaufen. Belegbare Informationen über faire Arbeitsbedingungen in der Lieferkette bekommt man nur schwer – und unser Einfluss ist noch immer zu klein.

Außerdem ist uns bewusst, dass es sich bei Autos grundsätzlich um ökologisch schädliche Produkte handelt, auch wenn der Einsatz im Carsharing nachhaltig und effizient ist. Wir haben uns daher das Ziel gesetzt, den Schadstoffausstoß unserer Fahrzeuge auf ein Minimum zu begrenzen und dabei soziale Maßstäbe im Blick zu behalten.

**Wie wir das genau schaffen? Hier kommen die Details.**



## Dienstleister aus der Region

Unsere Standards lassen sich am ehesten bewahren, wenn wir nah beieinanderbleiben. Faire Arbeitsbedingungen und eine angemessene Bezahlung sind bei unseren Dienstleistern nahezu ausschließlich gewährleistet.



## Marmor, Stein und Eisen bricht

Aber unsere Geschäftsbeziehung nicht. Die Dauer von Beziehungen sagt viel über deren Qualität. Rund **90%** unserer Dienstleistungsumsätze stammen aus Langzeitbeziehungen.



Blauer Engel



FSC



Ökostrom



A+++



regional



Energy Star

## Höchste Umweltstandards

Ökologische Nachhaltigkeit ist uns besonders wichtig. Deswegen setzen wir beim Einkauf immer darauf, möglichst hohen Ansprüchen gerecht zu werden. Unabhängige Prüfungen wie beim Blauen Engel helfen uns dabei, die richtige Wahl zu treffen.

## Wir bleiben kritisch

Wir setzen auf Autohersteller, die sich in ihren Nachhaltigkeitsberichten um Transparenz bemühen. Dennoch können wir nie sicher sein, denn eine unabhängige Prüfung, erkennbar an einem Label für faire Produktion von Autos, gibt es derzeit leider nicht.



## Expert\*innen quatschen wir nicht rein

Probleme erkennen wir besonders schnell, weil wir denen zuhören, die es wissen müssen. So zahlen sich Vertrauen und Mitbestimmung am Ende für alle aus. Unsere Partner jedenfalls sagen: das passt!



Mitentscheidung und Vertrauen



## Gefüllter Finanztank

Der Anteil des Eigenkapitals war bei uns schon im ersten Bericht vorbildlich. Nun haben wir ihn sogar um **3 Prozentpunkte** auf **51,9 %** gesteigert. Damit befinden wir uns rund **60 %** über dem Branchendurchschnitt.



## Investitionen ja – aber besser mit Handbremse

Wachstum ja, aber mit Augenmaß: Wir haben uns ein prozentuales Wachstumslimit gesetzt, um organisch statt dynamisch zu wachsen. Auch die Aufnahme von Venture-Capital oder Übernahmen anderer Unternehmen kommen nicht in Frage.

## Fairness nach dem Zieleinlauf

So rollt die Teilhabe: Vom Gewinn vor Steuern schüttet teilAuto **15 %** an seine Mitarbeitenden aus. Nach Steuer wird max. ein Drittel an die Gesellschafter ausgeschüttet, während zwei Drittel zur Erhöhung des Eigenkapitals dienen.

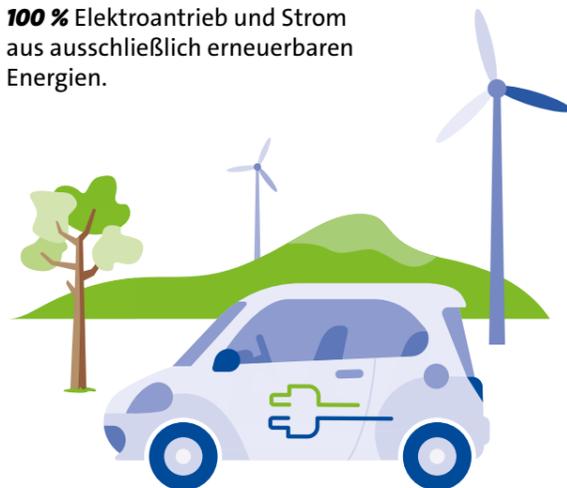


## Sparsame Flotte

Unser Unternehmensleitbild verpflichtet uns, nach ökologischen Kriterien, wie denen des Umweltzeichens Blauer Engel, zu investieren. So kaufen wir sparsame Fahrzeuge mit möglichst niedrigem Verbrauch und Schadstoff-Ausstoß. Bei Kleinwagen beträgt der Dieselanteil mittlerweile fast **0 %**.

## Auf zur Alternative

2022 gab es dreimal so viele E-Fahrzeuge in der Flotte wie noch 2019. Dabei setzen wir auf **100 %** Elektroantrieb und Strom aus ausschließlich erneuerbaren Energien.



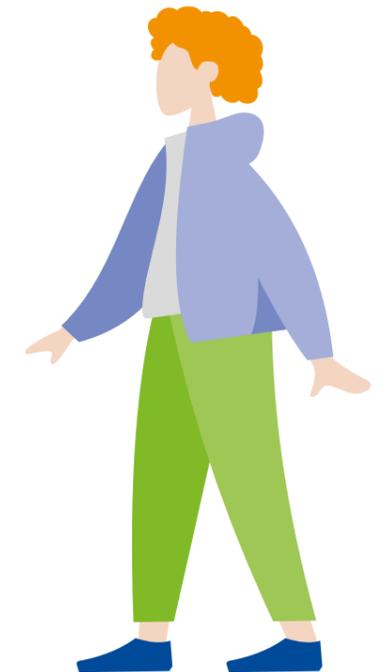
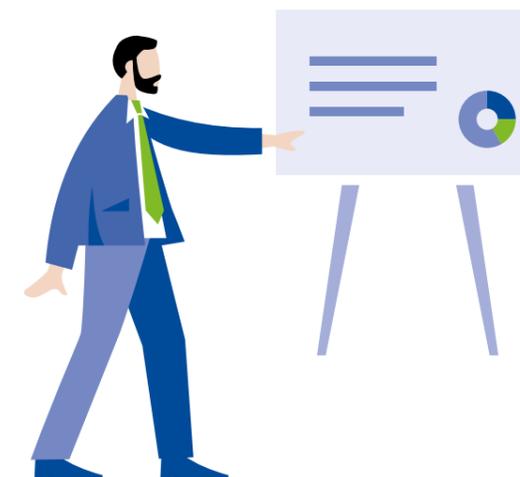
# Das liebe Geld

Auch wenn wir Gemeinwohl-zertifiziert sind, bleiben wir trotzdem ein Wirtschaftsunternehmen. Das heißt: Die Zahlen müssen stimmen. Bei der Gemeinwohl-Ökonomie maßgebend ist allerdings, wie nachhaltig und verantwortlich wir als Unternehmen wirtschaften.

Dazu zählt beispielsweise, wieviel Eigenkapital wir im Finanztank haben. Denn je höher der Anteil, desto stabiler ist die Zukunft von teilAuto. Zudem spielt es eine Rolle, wie ethisch und nachhaltig unsere Geldgeber als finanzielle Beifahrer agieren – auch wenn sich viele Kreditinstitute ungern in ihren Motorraum schauen lassen.

Wichtig für unseren Gemeinwohlstatus ist auch, wie wir mit Mitteln und Gewinnen umgehen. Drücken wir auf der Straße Richtung Wachstum zu sehr auf die Tube oder fahren wir lieber gemäßigt, niedertourig und damit sicherer für teilAuto? Wie ökologisch sind unsere neuen Investitionen eigentlich? Und wie beteiligen wir unser Team am Gewinn?

**Gute Fragen – links finden Sie die Antworten.**



## Wir sind teamAuto

Schon bei Bewerbungsgesprächen achten wir darauf, ob potenzielle Kolleginnen und Kollegen zu uns passen. Können sie sich mit der verkehrsökologischen Ausrichtung von teilAuto identifizieren? Verstehen sie unsere Vorbildfunktion? Helfen sie uns weiter, fachlich und menschlich?

Unternehmerisch zeigen wir unseren Mitarbeitenden, was wir tun und schenken ihnen volles Vertrauen in ihre Fähigkeiten. Sie dürfen einen Blick auf relevante Entwicklungen und Zahlen des Unternehmens werfen und damit unter die Motorhaube von teilAuto und cityflitzer schauen. Auch bei Personalentscheidungen sowie der Organisation unserer Arbeitsabläufe haben unsere Mitarbeitenden ein prägendes Mitspracherecht.

**Gemeinwohl beginnt bei den eigenen Leuten – und so gestaltet sich unsere Teamphilosophie dahinter im Einzelnen.**



### Happy hours

Wir haben unsere Wochenarbeitszeit von 40 auf 38 Stunden reduziert und 2 zusätzliche Urlaubstage eingeführt. Außerdem gehen wir mit Teilzeitangeboten und flexiblen Arbeitszeitmodellen auf die Wünsche und Bedürfnisse der Mitarbeitenden ein. Diese Beweglichkeit hat sich auch in den Lockdown-Phasen ausgezahlt.

### Hier lässt sich's arbeiten

Gesunde Arbeitsatmosphäre: Im Verhältnis zum deutschen Durchschnitt hat teilAuto erstaunlich wenig Krankschreibungen. Das zeigt: Die Arbeitsbedingungen passen – mit ergonomischen Büromöbeln, mit hellen, freundlichen Arbeitsräumen, aber vor allem mit flexiblen Arbeitszeitmodellen, die Beruf und Privatleben besser vereinbar machen.



### Fairness an Bord

Wir haben unsere Gehälter an die Tarifstruktur des TVöD angepasst. Das garantiert einen fairen Verdienst, der für die Carsharing-Branche überdurchschnittlich hoch ist.



### Nachhaltig unterwegs

Umweltfreundliche Ankunft: Bei teilAuto beginnt die Nachhaltigkeit bereits beim Arbeitsweg der Mitarbeitenden.



### Richtungsweiser

Ob bei Beschaffung, operativen Neuerungen oder in anderen Bereichen – die Mitarbeitenden reden mit, welchen Weg das Unternehmen einschlagen soll. Außerdem werden sie regelmäßig über Zahlen und Entwicklungen informiert. Wer möchte, erhält dazu Einblick in weiterführende Informationen.





## Wir regeln das zusammen

Im teilAuto-Fachbeirat entscheiden wir gemeinsam mit unseren Kund\*innen, wie wir in Sachen Gemeinwohl am besten auf Kurs bleiben. Gleichzeitig bringen wir Themen, die uns bewegen, in unserem Blog und auf Social Media zur Diskussion – was rege genutzt wird.

## Wegfahrkomfort

Die Kund\*innen von teilAuto sollen sich rundum wohl und sicher fühlen. Deswegen achten wir darauf, dass unsere Fahrzeugstationen gut einsehbar sind und möglichst keine physischen Hürden wie Tore und Poller bestehen.



## Günstig einsteigen

Auch Kund\*innen mit schmalen Budget sollen an unserem Carsharing-Angebot teilhaben können. Deswegen bieten wir zum Beispiel einen günstigeren Studierendentarif.



## Fahrtenausgleich

Seit 2021 leisten wir eine flächendeckende CO2-Kompensation über alle Fahrten via spezieller myclimate-Tankkarte.



## Aus 10 mach 1

Ein einziges Carsharing-Fahrzeug von teilAuto ersetzt im Durchschnitt **10** private PKW. Laut unserer Kund\*innenbefragung besitzen **76 %** der Haushalte kein eigenes Auto (mehr), **21 %** nutzen öfter Bus und Bahn und **25 %** steigen häufiger aufs Fahrrad.

# Unser Navi heißt Mensch

Gutes Carsharing bleibt eine Mitmachdienstleistung. In unseren Gemeinschaftsautos sind Kund\*innen von Anfang an verantwortungsbewusste Co-Pilot\*innen. Sie sitzen z. B. im Fachbeirat und helfen, beim Blick auf den Umsatz die gemeinsame Reise nicht aus den Augen zu verlieren.

Das beste Navi auf diesem Weg ist und bleibt der Mensch. Wir möchten in jeder Hinsicht ein barrierefreies Angebot bereitstellen, unsere Fahrzeuge mit modernen Sicherheitssystemen ausstatten, auf kundenfreundliche AGB achten und unsere Mitbewerber nicht mit unethischen Mitteln ausbremsen.

**Wie uns das alles gelingt, erfahren Sie hier.**



## Der Weg ist das Ziel

Mit teilAuto haben wir ein Unternehmen gegründet, das sich eine nachhaltige Mobilität ins Fahrtenbuch geschrieben hat. Außerdem bedienen wir eine wachsende Nachfrage am Markt, schaffen gute Arbeitsplätze und zahlen unsere Steuern.

Wo die Reise hingehen soll? Unter anderem zu dem Ziel, noch mehr Menschen eine Teilhabe am gesellschaftlichen Leben zu ermöglichen, den Verbrauch von Ressourcen in jeder Form zu verringern und ein verantwortungsvolles Unternehmertum auf die Straße bringen – für das Wohl der Gemeinschaft.

**Hier sind die Meilensteine zu diesem Ziel.**



## Ein Car für alle Fälle

Nach unserer Kund\*innenbefragung 2022 sind das die bevorzugten Fahrtzwecke: **81 %** Einkaufsfahrten, **77 %** Tages- und Ausflugsfahrten, **61 %** Freizeitverkehr (z. B. zu Sport und Kultur), **49 %** Urlaubsfahrten und **25 %** Dienstfahrten.



## Es werden immer mehr

Durch unsere Arbeit konnten wir bereits über **60.000 Kund\*innen gewinnen** und erreichen jedes Jahr mehr Menschen mit der Idee, Mobilität nicht von dem Besitz eines eigenen Autos abhängig zu machen.

## Wir unterstützen die gute Sache

Mit **35.000 – 50.000 €** Spenden unterstützen wir jedes Jahr Vereine in ihrer Arbeit für eine nachhaltige Mobilität.



## Platz da!



Carsharing trägt dazu bei, den Platz auf der Straße und Parkplätze zu entlasten, da immer mehr Menschen sich einfach ein Auto teilen, statt selbst eines zu fahren. Als Zahlenbeispiel: **130** neue teilAuto-Fahrzeuge stehen für **1.170** eingesparte Privat-PKW im Jahr 2021.



## Wir betanken den kommunalen Haushalt

Über eine Million Euro haben wir 2021 an öffentlichen Abgaben gezahlt, und wir sind stolz auf jeden Euro. Bei einem Umsatz von rund **16,5 Millionen €** haben wir **1.112.000 € Ertragssteuer**, **210.000 € Sozialversicherungsbeiträge** und **247.000 € Lohnsteuer** überwiesen.

## Emissionen und Verbrauch auf dem Tacho

Was wir senken wollen, müssen wir erst einmal gezählt haben. Dafür prüfen wir jedes Jahr unseren Verbrauch und überlegen uns neue Sparmaßnahmen.



Dieses Zertifikat bestätigt die Gültigkeit des durchlaufenen GWÖ Auditprozesses und berechtigt zum Führen des Labels:

GEMEINWOHL  
**ÖKONOMIE** Ein Wirtschaftsmodell mit Zukunft  
Bilanzierendes Unternehmen mit externem Audit

Testat:	<b>Externes Audit</b>	<b>Gemeinwohl-Bilanz</b>	<b>Mobility Center GmbH</b>
---------	-----------------------	--------------------------	-----------------------------

<b>M5.0 Vollbilanz</b>	<b>2021</b>	Auditor*In: <b>Nils Wittke</b>
------------------------	-------------	-----------------------------------

Wert	MENSCHENWÜRDE	SOLIDARITÄT UND GERECHTIGKEIT	ÖKOLOGISCHE NACHHALTIGKEIT	TRANSPARENZ UND MITENTSCHEIDUNG
<b>Berühungsgruppe</b>				
<b>A: LIEFERANT*INNEN</b>	A1 Menschenwürde in der Lieferkette: <b>20 %</b>	A2 Solidarität und Gerechtigkeit in der Lieferkette: <b>50 %</b>	A3 Ökologische Nachhaltigkeit in der Lieferkette: <b>30 %</b>	A4 Transparenz und Mitentscheidung in der Lieferkette: <b>40 %</b>
<b>B: EIGENTÜMER*INNEN &amp; FINANZ-PARTNER*INNEN</b>	B1 Ethische Haltung im Umgang mit Geldmitteln: <b>50 %</b>	B2 Soziale Haltung im Umgang mit Geldmitteln: <b>50 %</b>	B3 Sozial-ökologische Investitionen und Mittelverwendung: <b>60 %</b>	B4 Eigentum und Mitentscheidung: <b>20 %</b>
<b>C: MITARBEITENDE</b>	C1 Menschenwürde am Arbeitsplatz: <b>30 %</b>	C2 Ausgestaltung der Arbeitsverträge: <b>50 %</b>	C3 Förderung des ökologischen Verhaltens der Mitarbeitenden: <b>50 %</b>	C4 Innerbetriebliche Mitentscheidung und Transparenz: <b>50 %</b>
<b>D: KUND*INNEN &amp; MITUNTERNEHMEN</b>	D1 Ethische Kund*innenbeziehungen: <b>70 %</b>	D2 Kooperation und Solidarität mit Mitunternehmern: <b>50 %</b>	D3 Ökologische Auswirkung durch Nutzung und Entsorgung von Produkten und Dienstleistungen: <b>90 %</b>	D4 Kund*innen Mitwirkung und Produkttransparenz: <b>60 %</b>
<b>E: GESELLSCHAFTLICHES UMFELD</b>	E1 Sinn und gesellschaftliche Wirkung der Produkte und Dienstleistungen: <b>90 %</b>	E2 Beitrag zum Gemeinwesen: <b>80 %</b>	E3 Reduktion ökologischer Auswirkungen: <b>30 %</b>	E4 Transparenz und gesellschaftliche Mitentscheidung: <b>60 %</b>

Testat gültig bis:  
**31.01.2025**

**BILANZSUMME:**  
**479**

Mit diesem Testat wird das Audit des Gemeinwohl-Berichtes bestätigt. Das Testat bezieht sich auf die Gemeinwohl-Bilanz 5.0.  
TestatID: itdns  
Nähere Informationen zur Matrix und dem Auditsystem finden Sie auf [www.ecogood.org](http://www.ecogood.org)

**Hamburg, 09.01.2023**

**Bridget Knapper and Manfred Jotter / Executive Directors  
International Federation for the Economy for the Common  
Good e.V, VR 24207**

**INTERNATIONAL  
FEDERATION**   
for the Economy for the Common Good e.V.

## Impressum

### **Herausgeber**

Mobility Center GmbH  
Peterssteinweg 18  
04107 Leipzig  
mobility-center.de

### **Konzept & Text**

Mobility Center GmbH  
unterstützt durch:  
Die Texterkolonie (Leipzig / Dresden / Berlin)  
Im Tapetenwerk, Haus K  
Lützner Straße 91  
04177 Leipzig  
texterkolonie.de

### **Grafik & Layout**

René Paritschkow  
Konkordienstr. 38  
01127 Dresden  
paritschkow.com

### **Papier**

Inapa, Enviro® Nature  
hergestellt aus 100% Recyclingfasern

***Mobility Center GmbH***

Peterssteinweg 18  
04107 Leipzig  
[mobility-center.de](http://mobility-center.de)